

Ernst-Barlach-Gymnasium Unna

Kompetenzorientiertes schulinternes Curriculum Erdkunde

Jahrgangsstufe 9

Jahresplanung Jg. 9:

Schwerpunktthema	Unterrichtswochen
Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten	10
Wachstum und Verteilung einer wachsenden Weltbevölkerung	12
Wandel wirtschaftlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung	11
Insgesamt	33

Die Summe von 33 Unterrichtswochen umfasst ausschließlich obligatorische Inhalte.

Schule:Ernst-Barlach-Gymnasium	Fach: Erdkunde	2013
Schulinternes Curriculum	Jahrgangsstufe: 9	Lehr-/Arbeitsbuch: Terra Erdkunde 3
Thematischer Schwerpunkt: Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten Unterrichtswochen: 10		
Angestrebte Kompetenzen:	Bezogen auf : Inhaltsfeld 6: Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung Schwerpunkt: verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten Schwerpunkt: Raumentwicklung durch Ressourcen, Arbeitsmarktsituation, wirtschaftspolitische Zielsetzungen Schwerpunkt: Armut und Reichtum durch das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren Schwerpunkt: Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregionen	
Sachkompetenz S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen S10 - beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen S12 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf S18 - stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her S19 - analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar S20 - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern S21 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern	<i>Die Schülerinnen und Schüler</i> – lokalisieren Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes – beschreiben die schwankenden Preise für ein Welthandelsgut – erklären die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismus in einem Entwicklungsland – nutzen Indikatoren aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Lebensstandard, um den Entwicklungsstand von ausgewählten Ländern zu beschreiben und zu vergleichen – erläutern die Entwicklung des Austauschverhältnisses von Welthandelsgütern wie Rohstoffe und Fertigwaren – vergleichen Strukturen des traditionellen und des fairen Handels – erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Bruttoinlandsprodukt, Indikator, Pro-Kopf-Einkommen, Schwellenland, Kindersterblichkeit, Lebenserwartung, Säuglingssterblichkeit, Alphabetisierungsrate, Bildung, Mangel- und Unterernährung, HDI, informeller Sektor, Fairer Handel, Terms of Trade, transnationaler Konzern, Welthandel, WTO, Ferntourismus	

Methodenkompetenz

- M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M12 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- M13 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer)**
- M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

– stellen den Entwicklungsstand von unterschiedlichen Ländern dar

Urteilskompetenz

- U3 - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- U4 - erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit**
- U5 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg**
- U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
- U9 - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch**

– prüfen, inwieweit aktuelle Tourismusangebote eine nachhaltige Entwicklung in der Zielregion fördern

– reflektieren die Ergebnisse der eigenen Befragung, inwieweit die Antworten zielgerichtet Ergebnisse auf die Untersuchungsfrage ermöglichen

– hinterfragen Reisemotive und eigene Reisewünsche vor dem Hintergrund von Klimawandel und Folgen für die Zielregion

Handlungskompetenz

- H3 - planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen**
- H5 - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse**

– befragen verschiedene Personengruppen zu ihrem Reiseverhalten

– führen ein Expertengespräch durch, z. B. mit den Betreibern eines Eine-Welt-Ladens oder Leitern von Projekten zur Förderung nachhaltiger Entwicklung

Kompetenzüberprüfung:

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Überprüfung von Fachbegriffen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses, räumlicher Transfer: Regionen des Ferntourismus, Vergleich verschiedener Länder unterschiedlichen Entwicklungsstandes anhand des HDI

Schulinternes Curriculum	Jahrgangsstufe: 9	Lehr-/Arbeitsbuch: Terra Erdkunde 3
Thematischer Schwerpunkt: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung		Unterrichtswochen: 12
<p>Angestrebte Kompetenzen:</p>	<p>Bezogen auf: Inhaltsfeld 7: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Schwerpunkt: Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern Schwerpunkt: Wachstum und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern Schwerpunkt: räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <p>S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</p> <p>S13 - erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen</p> <p>S14 - stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar</p> <p>S15 - erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen</p> <p>S19 - analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar</p> <p>S20 - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p> <p>S21 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – lokalisieren Verdichtungsräume auf der Erde – erklären den Prozess der Verstädterung in Entwicklungsländern – erläutern die Probleme der Zuwanderung im städtischen Raum – erklären den Prozess und die Probleme des Schrumpfens von Städten in Industrieländern – erläutern eine politisch bedingte Veränderung der Bevölkerungsverteilung (z.B. Transmigration, Indonesien; Brasília, Brasilien) – erläutern die Folgen wirtschaftlich bedingter Migration für Herkunfts- und Zielgebiete – beschreiben das Wachstum der Weltbevölkerung – beschreiben die weltweit unterschiedliche Verteilung der Bevölkerung – nutzen das Modell des demographischen Übergangs und Bevölkerungspyramiden, um die natürliche Bevölkerungsentwicklung zu erläutern – vergleichen die Bevölkerungsentwicklung in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes und stellen Ursachen und Folgen der jeweiligen Bevölkerungsentwicklung dar – stellen einen Zusammenhang zwischen der wachsenden Weltbevölkerung und dem steigenden Nahrungsmittelbedarf dar – entwickeln Trendszenarien zur Tragfähigkeit der Erde – erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Bevölkerungsexplosion, Push-Pull-Faktoren, Marginalsiedlung, Landflucht, Verstädterung, Metropole, Metropolisierung, Metropole, Megastadt, Gated Community, informelle Siedlung, Tragfähigkeit, Überalterung, Geburten- und Sterberate, Modell des demographischen Übergangs, Wachstumsrate, Bevölkerungsdichte, Migration, Altersstruktur, Verdopplungszeit, Familienplanung, Arbeitsmigrant, Binnenwanderung, Außenwanderung, Flüchtling, Agglomeration, Alphabetenrate, Überalterung, Bevölkerungspyramide, Säuglingssterblichkeitsrate 	

Methodenkompetenz

- M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M11 - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- M12 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen**
- M13 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationssystemen (WebGis oder Geodaten-Viewer)
- M15 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente**
- M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

– nutzen Online-Dienste wie www.dsw-online.de

– werten Bevölkerungspyramiden aus unterschiedlichen Ländern der Welt aus
– erläutern das Modell des demographischen Übergangs

Urteilskompetenz

- U3 - **schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit**
- U5 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg
- U7 - **fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ**

– erfassen die Aussagegrenzen eines Durchschnittswertes am Beispiel des Indikators „Bevölkerungsdichte“

– erkennen die deskriptive Funktion des Modells des demographischen Übergangs

– erörtern pro- und contra Argumente von Maßnahmen zur Familienplanung oder zum Anbau von Energierohstoffen vs. Nahrungsmitteln

Handlungskompetenz

- H4 - **vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert**

– fällen stellvertretend für einen potenziellen Migranten (Simulation) die Entscheidung: „Soll ich bleiben oder gehen?“

Kompetenzüberprüfung:

z.B. Selbsteinschätzungsbogen, Trainingsaufgaben zu Bevölkerungspyramiden und -tabellen, Überprüfung von Fachbegriffen zu: Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungsentwicklungen, Bevölkerungsbewegungen, kriteriengestützte Kontrolle der Präsentation eines Gruppenergebnisses

Schulinternes Curriculum	Jahrgangsstufe: 9	Lehr-/Arbeitsbuch: Terra Geographie 3
Thematischer Schwerpunkt: Wandel wirtschaftlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung		11 Unterrichtswochen
Angestrebte Kompetenzen:	Bezogen auf: Inhaltsfeld 8: Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung <i>Schwerpunkt: Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung</i> <i>Schwerpunkt: landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung</i> <i>Schwerpunkt: Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration</i> <i>Schwerpunkt: Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen</i>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sachkompetenz</p> <p>S9 - verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</p> <p>S12 - stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf</p> <p>S13 - erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen</p> <p>S14 - stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar</p> <p>S16 - nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten</p> <p>S17 - erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft</p> <p>S20 - erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern</p> <p>S21 - verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> – lokalisieren Wirtschaftsregionen auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene – erklären am Beispiel von Lebensmitteln wie Tomaten oder Palmöl ökonomische Strukturen und ökologische Probleme intensiver Landwirtschaft – erklären die Entwicklungsprozesse und die funktionale Gliederung einer westeuropäischen Metropole – erklären Entwicklungsprozesse und die funktionale Gliederung einer Megastadt in einem Entwicklungsland – erläutern zentrale Elemente einer Global City: Handel mit Geld, Know-how, Dienstleistungen, usw. (z. B. London, New York) – erläutern die wettbewerbsbedingte Verlagerung von Standorten zur Produktion von Konsumgütern, z. B. Textilien, Handy – erläutern wirtschaftsräumliche Konkurrenzen durch die EU-Osterweiterung – erläutern raumordnungspolitische Maßnahmen zur Verringerung von regionalen Disparitäten in der EU, z. B. durch Ausweisung einer EUREGIO – erläutern die Fachbegriffe an Beispielen: Global Player, multinationale Unternehmen, Auslandsinvestitionen, Produktionskosten, Angebot und Nachfrage, Weltmarkt, Outsourcing, Verlagerung, Weltmarktpreis, Absatzmarkt, Lohnkosten, Produktionskosten, Transportkosten, Intensivanbau, Strukturpolitik, EU-Agrarpolitik (GAP), Agrarreform, Cash Crops, Bewässerungsformen, nachhaltige Landwirtschaft, Agglomeration, Global City 	

Methodenkompetenz

- M8 - orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- M9 - entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- M10 - beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- M11 - wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- M12 - recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- M13 - gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationssystemen (WebGis oder Geodaten-Viewer)
- M14 - unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff**
- M15 - entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente
- M16 - stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

Urteilskompetenz

- U3 - schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- U4 - erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit
- U5 - reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg
- U7 - fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
- U9 - reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch

Handlungskompetenz

- H3 - planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen
- H4 - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
- H5 - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse
- H6 - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln**

– grenzen allgemeine ökonomische Prozesse ab von besonderen wirtschaftlichen Bedingungen/ Gegebenheiten in einer politisch festgelegten, grenzüberschreitenden europäischen Region

– legen differenzierte Gründe aus sozialer, ökonomischer und ökologischer Perspektive dar und wägen diese beim Kauf von Konsumgütern und der Wahl des Verkehrsmittels ab (z. B. ökologischer Fußabdruck, Gütesiegel)

Kompetenzüberprüfung: z.B. Trainingsaufgaben zu Merkmalen und Funktionen einer Stadt; Überprüfung von Kriterien, anhand derer raumordnungspolitische Maßnahmen bewertet werden können, Präsentation eines Gruppenergebnisses; räumlicher Transfer

Erläuterungen

1. Abkürzungen: Sachkompetenz = S, Methodenkompetenz = M, Urteilskompetenz = U, Handlungskompetenz = H. Die Kompetenzen sind, entsprechend dem Kernlehrplan, fortlaufend nummeriert.
2. Bedeutung der Schriftarten:
 - Die aus dem Kernlehrplan übernommenen Formulierungen sind durch die Schreibweise Rectum gekennzeichnet.
 - Die besonders geförderten Kompetenzen sind durch **Fettdruck** hervorgehoben.
 - Inhaltliche Konkretisierungen sind in *kursiver Schreibweise* dargestellt.